

Bodenstedt, Friedrich von: 18. (1855)

1 Sänger gibt es, die ewig flennen,
2 In erkünsteltem Gram sich strecken,
3 Wimmern, als ob sie stürben vor Schmerzen,
4 Ewig in falschen Gefühlen entbrennen,
5 Weil sie das rechte Gefühl nicht kennen
6 Und darum auch in anderer Herzen
7 Keine rechten Gefühle wecken.
8 Hüte dich vor solcher schwindelnden Richtung,
9 Vor des Geschmacks und Verstandes Vernichtung!
10 Frisch und ureigen
11 Mußt du dich zeigen,
12 Wie im Gefühle, so in der Dichtung.

(Textopus: 18.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59854>)